Spannend-amüsanter Krimispaß für Leser von Jean-Luc Bannalec, Sophie Bonnet und Co.

Spaziergänge mit Windhund Arthur, genussvolle Speisen in pittoresk gelegenen Restaurants und Treffen mit Martine, der Frau seines Herzens - so hat sich Peter Smith (65) sein Rentnerleben nach seiner Zeit beim britischen Geheimdienst vorgestellt. Aber die Provence ist mörderisch: Ein junger Polizist wird bei einer Observierung erschossen. Angeblich war es ein Unfall bei einer Übung, doch der Großvater des Getöteten glaubt diese Version nicht. Er bittet Smith um Hilfe. Verdächtig erscheint dem Agenten im (Un-)Ruhestand sofort, dass der Leichnam eingeäschert wurde. Und warum hat sogar der französische Präsident Interesse an dem Fall? Smith beginnt mit eigenen Nachforschungen und bringt sich selbst sowie Freunde schon bald in ziemlich schlimme Schwierigkeiten.

An der idyllischen Küste der Camargue gehen höchst dubiose Geschäfte vor sich. Smith legt sich mit Kriminellen ohne Skrupel an. Aber auch er nimmt bei seinen Ermittlungen keinerlei Rücksicht auf irgendwelche Verluste. Und das darf er auch nicht: Kriminelle versuchen, Plutonium aus dem Land zu schleusen. Smith muss diese dunklen Machschaften aufhalten, am besten mit Unterstützung von Felix Girondou, dem mächtigsten Gangsterboss im Süden Frankreichs. Doch der "Einsatz" droht für Smith und seine Leute zu einem Desaster zu werden. Eine Entführung endet in einem Blutbad mit vier Toten. Und Smith steht mit einem Bein im Gefängnis. mit dem anderen in seinem Grab. Es sei denn, er läuft endlich zur Höchstform auf. Leichter gesagt, wenn die Liebe dazwischenfunkt ...

Unterhaltung mit Kultpotenzial à la Georges Dupin oder Pierre Durand - dank Anthony Coles' Romanen unternimmt man einen erholsamen Südfrankreich-Urlaub von der heimischen Couch aus. Die "Ein Gentleman in Arles"-Reihe liest sich äußerst amüsant, aber noch spannender; ganz so als würde einer der "Tatort"-Kommissare in der Provence ermitteln. Die Fälle für Ex-Agent Peter Smith bringen einen noch breiter als ein Honigkuchenpferd zum Grinsen. In "Gefährliche Geschäfte" steckt Krimikunst, die so toll ist, dass es einen glatt umhaut. Hier erfährt man einen Lesespaß, der begeistert über alle Maßen. Da ist nach der Lektüre beste Laune über viele Tage lang noch garantiert. Ein unschlagbar geniales Antidepressivum in jedem Bücherregal! Definitiv nicht zu toppen!

Ein Buch von Anthony Coles und die Krimifreude findet so schnell kein Ende. Jedes ist nämlich ein Vergnügen, das Langeweile nicht einmal den Hauch einer Chance lässt, ebenso wenig wie einer Laus auf der Leber. Der britische Autor kann schreiben, und zwar absolut mörderisch! Nach nur wenigen Sätzen von "Ein Gentleman in Arles - Gefährliche Geschäfte" überschlägt man sich beinahe vor lauter Leseekstase. Also, gerne mehr, sogar viel mehr von Peter Smith!

Susann Fleischer 03.06.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info